

Tagesordnung II Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 26. März 2014

Vorlagen-Nr. 14-V-11-2001

**Beauftragung einer Mitarbeitendenbefragung im Jahr 2014. Kenntnisnahme der Fehlzeiten der  
Landeshauptstadt Wiesbaden**

---

**Beschluss Nr. 0062**

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1.
  - 1.1 auf der Basis der eingegangenen Angebote zur Durchführung einer Mitarbeitendenbefragung wird die Freiburger Forschungsstelle Arbeits- und Sozialmedizin (FFAS) mit der Realisierung der Befragung beauftragt,
  - 1.2 der in der Anlage *zur Vorlage* beigefügte Fragebogen ist einzusetzen,
  - 1.3 entsprechend der Empfehlung der Projektgruppe Gesundheitsmanagement vom 25.02.2014 wird folgende Frage ergänzend in den Fragebogen aufgenommen:  
„Wie beurteilen Sie die Führungskultur, die die Arbeit in Ihrem Amt bzw. Eigenbetrieb (bei Dezernatsmitarbeiter/-innen: das Dezernat) prägt?“
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
  - 2.1 der Magistrat mit Beschluss Nr. 0027 vom 14. Januar 2014 um Vorlage der Zahlen des „Vergleichs der Fehlzeitenquoten im Zeitverlauf“ für die Jahre 2012 und 2013 gebeten hat,
  - 2.2
    - die Fehlzeitenquote der Landeshauptstadt Wiesbaden für das Jahr 2012 insgesamt 7,3 % betrug,
    - der Abstand gegenüber Städten vergleichbarer Größenordnung im Bereich des Deutschen Städtetages von 1,5 % im Jahr 2009 auf 0,8 % im Jahr 2012 gesunken ist,
    - im Jahr 2013 die Fehlzeit im Bereich der Stadtverwaltung um 0,3 % auf 7,6 % gestiegen ist
    - die Zahlen des Deutschen Städtetages für das Jahr 2013 noch nicht vorliegen.
3. Die Mitteilung von Oberbürgermeister Gerich wird zur Kenntnis genommen, wonach alle Personalräte bei der Formulierung des Fragebogens eingebunden waren.
4. *Der Magistrat wird gebeten zum Fragenkomplex „Sexuelle Belästigung“ folgende drei Fragen in den Fragebogen aufzunehmen:*

- *Haben Sie bei der Arbeit unerwünschte Verhaltensweisen oder Annäherungen erlebt, bei denen Ihre persönlichen Grenzen verletzt wurden?*
- *Wurden Ihnen gegenüber unangenehme verbale oder nonverbale Äußerungen, auch sexueller Art gemacht, bei denen Sie sich in Ihrer Würde verletzt fühlten?*
- Haben Sie in Ihrem Arbeitsumfeld Annäherungen oder verbale/nonverbale Äußerungen, auch sexueller Art beobachtet, die die Würde von anderen Personen verletzt haben?

(antragsgemäß Magistrat 11.03.2014 BP 0166;)

(Ziffer 4 geändert durch Ausschuss für Frauenangelegenheiten BP 0021 vom 25.03.2014)

## Tagesordnung II

Wiesbaden, .03.2014

Horschler  
Vorsitzender